

# Broterwerb, Alltagsgeschäft, künstlerische Praxis: Formen und Funktionen des Übersetzens kulturvermittelnder Akteurinnen aus der Sammlung Varnhagen

27./28. Februar 2025

Internationale Tagung

Jagiellonen-Universität Krakau

27. Februar 2025

Małe Paderevianum (al. Adama Mickiewicza 11), Raum 2.5.

09.15–09.30 Begrüßung (**Jadwiga Kita-Huber, Frederike Middelhoff**)

## Translatorische Biographie und Übersetzerinnen-Netzwerk im Kontext der Korrespondenzen in der Sammlung Varnhagen

09.30–10.15 **Paweł Zarychta** (Krakau): „[E]in italiänisches Liedchen habe ich auch übersetzt“ – Rosa Maria Assings translatorische Tätigkeit im Spiegel der Dokumente aus der Sammlung Varnhagen

10.15–11.00 **Barbara Bruks** (Krakau): Henriette Schubart – Porträt der Übersetzerin

11.00–11.30 *Pause*

11.30–13.00 Führung durch das Archiv der Jagiellonen-Bibliothek /  
Präsentation ausgewählter Manuskripte

13.00–14.30 *Mittagspause*

## Übersetzung und europäischer Kulturtransfer

14.30–15.15 **Kirsten von Hagen** (Gießen): Formen des „Zwischen-Welten-Schreibens“ bei Helmina von Chézy

15.15–16.00 **Anna Gajdis** (Wrocław): „Eine Alltags=Uebersetzung verdient nicht so viel Ehre“. Esther Gad (1765–1836) als Übersetzerin der *Briefe aus Spanien* (1822) von Leucadio Doblado (1775–1841)

16.00–16.30 *Pause*

## Praxis und Reflexion: Verfahren des Übersetzens

16.30–17.15 **Renata Dampc-Jarosz** (Katowice): Übersetzung als Weg zur Selbstbehauptung. Fanny Tarnows (1779–1862) übersetzerische Tätigkeit im Lichte ihrer Korrespondenz aus der Sammlung Varnhagen

17.15–18.00 **Katarzyna Szarszewska** (Krakau): „[E]s scheint mir verdienstlicher einen großen Dichter unserer Litteratur bekannt zu machen, als zu der Ueberschwemmung mittelmäsiger Dichtungen [...] noch etwas sehr mittelmäsiges hinzuschreiben“ – (Selbst-)Reflexionen der Übersetzerin in Elise von Hohenhausens Briefen an Helmina von Chézy

28. Februar 2025

Małe Paderevianum (al. Adama Mickiewicza 11), Raum 2.5.

### Dichten, übersetzen, sammeln, edieren... Mehrfachaktivitäten im literarischen Feld

- 09.30–10.15 **Vera Viehöver** (Liège): Spuren der Autorin, Übersetzerin und Herausgeberin Karoline von Woltmann in der Sammlung Varnhagen
- 10.15–11.00 **Angela Sanmann-Graf** (Lausanne): Otilie von Goethe: Autorin, Übersetzerin, Herausgeberin – Einblicke in ihren Nachlass
- 11.00–11.30 *Pause*
- 11.30–12.15 **Frederike Middelhoff** (Frankfurt): Sarah Austins ‚Stück-Werk‘ – *rewriting* als Arbeit am Kanon
- 12.15–13.00 **Jadwiga Kita-Huber** (Krakau): Caroline de Crespignys übersetzerische Tätigkeit und die Sammlung Varnhagen
- 13.00–14.30 *Mittagspause*

### Drama der Ökonomie(n): Übersetzen und Schauspiel

- 14.30–15.15 **Carola Hilmes** (Frankfurt): Regina Frobergers Übersetzungen fürs Theater zwischen Broterwerb und Kunstanspruch: Rezeption, Adaption, Korrektur
- 15.15–16.00 **Felix Lempp** (Bern): Doppeltes Übersetzen. Charlotte Birch-Pfeiffers Bühnenstück *Die Waise aus Lowood* (1853) und Charlotte Brontës *Jane Eyre* (1847)
- 16.00 *Abschlussdiskussion*

[la traduction]  
**la traduction**

Gefördert von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung

#### Organisation und Kontakt:

Jadwiga Kita-Huber ([jadwiga.kita-huber@uj.edu.pl](mailto:jadwiga.kita-huber@uj.edu.pl))

Frederike Middelhoff ([middelhoff@em-uni-frankfurt.de](mailto:middelhoff@em-uni-frankfurt.de))